

# Un savoir-faire fond

Autor(en): **V.P.**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Horizons : le magazine suisse de la recherche scientifique**

Band (Jahr): - **(2002)**

Heft 52

PDF erstellt am: **24.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-553931>

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

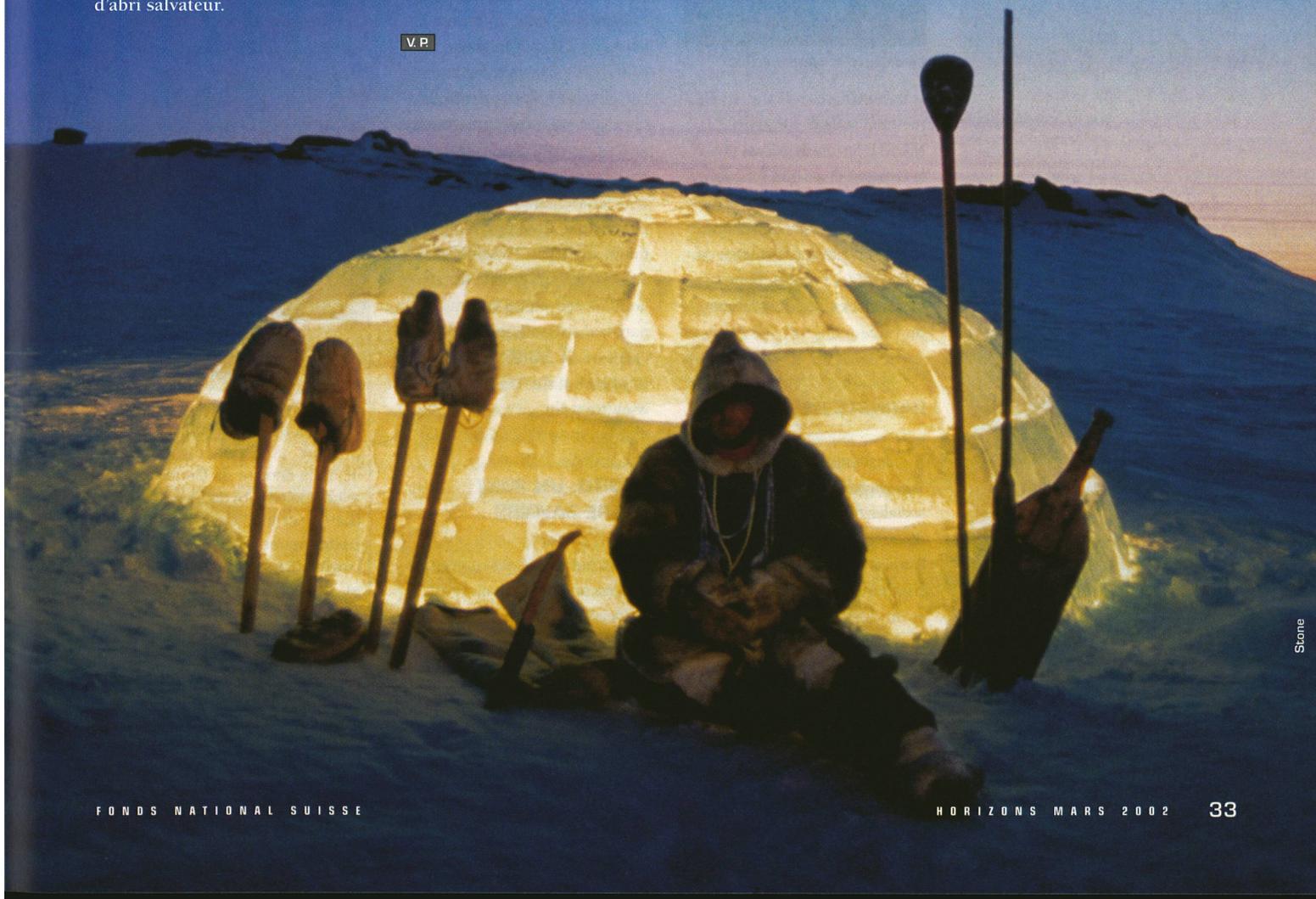
Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*  
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, [www.library.ethz.ch](http://www.library.ethz.ch)

<http://www.e-periodica.ch>

## Un savoir-faire fond

**L**e changement climatique, dont on subit en Europe les conséquences en terme de redoux ou de grand froid inattendus, est vécu de manière plus dramatique encore dans cet espace extrême qu'est l'Arctique. La fonte inhabituelle et dangereuse des glaces pose de graves problèmes aux Inuits, habitants de ces régions. Par exemple, construire un iglou est devenu difficile: l'extérieur fond et regèle en boucle, ce qui entraîne une perte des propriétés thermiques de cette habitation, essentiellement utilisée pendant la chasse. Les tentes en nylon les remplacent, tandis que se perd un savoir-faire précieux. Yvon Csonka, ethnologue neuchâtelois spécialiste du Grand Nord, a déjà observé que des jeunes Inuits, dépourvus de tente et pris dans le blizzard, ne parvenaient pas à construire ce type d'abri salvateur.

V.P.



Stone